Die Zeitung für das Studienkolleg Bochum des ÖSW

KollegSeiten

Ausgabe **35** — September**2013** — Spende IKL: **20 Cent**

Das schlechte Bild Afrikas im europäischen Fernsehen

Von Marc Edem, B1

Afrika wird im europäischen Fernsehen selten realistisch gezeigt, oft in apokalyptischer Weise: Trockenheit, Hungersnöte, tödliche Krankheiten, Bürgerkriege, Putschversuche, unbeständige Politik, Korruption usw. Die Mehrheit der europäischen Sender beschreibt den Kontinent einseitig mit Bildern vom Elend. Außerdem zeigen die Sender nur, was die europäischen Touristen interessiert: Safaris, Löwen, Elefanten, also Tiere, die es nur in Afrika gibt, das Leben in einigen afrikanischen Dörfern. Im Gegensatz dazu ist die Realität in vielen afrikanischen Ländern eine andere. Der afrikanische Kontinent hat in den vergangenen Jahrzehnten einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, über den die Sender nicht sprechen. 90 Prozent der Afrikaner leben nicht in Unsicherheit und starkem Elend, das heißt 90 Prozent der afrikanischen Bevölkerung lebt nicht im Wald, wohnt nicht in einer Hütte, sondern in Häusern und führt ein ganz normales Leben. Wie sieht also das moderne Leben in Afrika aus? Es wäre falsch, wenn man sagen würde, alle in Afrika haben gute Arbeit, Häuser mit Internet, ein modernes Leben. „Gibt es denn dort keine Leute, die in Banken, in Hotels, an Universitäten oder in großen Firmen arbeiten und die ein Luxusleben haben?“ Es gibt Leute, die sich fragen, ob es Internet, große Gebäude, geteerte Straßen, Freizeitangebote (Kinos, Diskos, Theater, Schwimmbad) oder sogar Autos in Afrika gibt. “Luanda“ z.B. ist die Hauptstadt Angolas, die mehr als 4 Millionen Einwohner hat und im Südwesten Afrikas liegt. Es gibt dort hohe Gebäude und alles, was zum modernen Leben gehört.

Luanda, Angolas Hauptstadt mit mehr als 4 Mio Einwohnern

Die Leute, die Interesse daran haben, können folgende Videos auf“ YOUTUBE“ anschauen: „THE AFRICA THEY NEVER SHOW YOU“ oder „UNSER AFRIKA“.

Eigentlich sollte man wissen, dass Afrika ein großer Kontinent mit verschiedenen Lebensstilen ist. Einige Orte in Afrika sind betroffen von starker Trockenheit (Wüste) und dem Mangel an Lebensmitteln. Aber es gibt auch in den USA oder in Europa Leute, die von Naturkatastrophen betroffen sind, die auf den Straßen schlafen, die Geldprobleme haben oder die mit ihrem Leben unzufrieden sind. Die Selbstmordrate ist in afrikanischen Ländern niedrig im Vergleich z. B. zu Frankreich. Zum Schluss sollten die europäischen Sender den Kontinent nicht wie einen Dschungel darstellen, wo es nur Elend, arme Leute oder keine Freude gibt.

Sehenswürdigkeiten in Guinea

Von Ibrahima Sory Cisse, A2

Guinea liegt im Westen Afrikas. Conakry ist die Hauptstadt und es gibt dort viele Denkmäler. In Conakry gibt es ein schönes Denkmal von ,,Samory Toure“, das in der Gemeinde Matam ist. ,,Samory Toure“ ist ein afrikanischer Held, weil er die französische und die englische Armee vertrieben hat, als sie auf den Kontinent Afrika drängen wollten. Dieses Denkmal illustriert die Geschichte von ,,Samory Toure“ und „das liegt im Interesse von Guinea und Afrika“, sagt Herr Djibril, Historiker und Forscher.

Die Hauptstadt ist heute die größte Stadt dieses Landes. Dort gibt es auch das Denkmal vom 22. November 1970, der in Guinea ein Feiertag ist. Am 22. November war die Niederlage der portugiesischen Armee. Eine Kampfgruppe aus Guinea hatte dieser Armee bei dem Angriff auf Conakry geholfen, um das Regime von ,,Sekou Toure“ zu stürzen. Noch vor dem 22. November 1971 begann der Aufbau des Denkmals für die Opfer. In der Hauptstadt Conakry befinden sich einige Hotels. Auch in einigen anderen größeren Städten gibt es komfortable Hotels. Zum Beispiel das schöne Hotel ,,5 etoil“. Es liegt in Conakry und es ist ruhig, Sie können es auf der Seite www.palmcamayenne.com finden.

Samory Toure, Nationalheld Guineas

Haben Sie Interesse?

KURZE GESCHICHTE VON BENIN

Von Joel Gougbadji, B1

Ich möchte kurz die Geschichte von Benin zwischen 1900 und 2012 erzählen.

1900 gab es viele Königreiche und viele Könige in Benin. Das größte Königreich war Dahomey, Benin hieß damals deshalb auch so. Einer der wichtigsten Könige hieß Behanzin, er war gegen die Kolonisation. Aber die europäischen militärischen Kräfte, besonders Frankreich, waren stärker als er. Dieser König wurde verhaftet und nach Algerien deportiert. Zwischen 1900 und 1960 war aber nicht alles schlecht: Viele Schulen waren von den Kolonisten gebaut worden.

1960 begann die Unabhängigkeit mit vielen Präsidenten. Es war eine schlechte Zeit mit vielen Veränderungen und Instabilitäten. Von 1972 bis 1989 hat eine Revolution mit Mathieu Kerekou als erstem Präsidenten angefangen; mit ihm gab es politische Solidität. Von 1960 bis 1989 gab es viel Korruption, die die Entwicklung des Landes

behinderte. Unsere Universität hat viele Intellektuelle ausgebildet, aber wegen der politischen Situation flohen sie aus dem Land.

Seit Februar 1989 haben wir eine Demokratie. Es gibt nunmehr Pressefreiheit, die Journalisten dürfen also in den Medien oder in den Zeitungen sagen und schreiben, was sie wollen. Es gibt auch freie Wahlen, aus denen schon drei verschiedene Präsidenten hervorgegangen sind.

In Benin gab es niemals Krieg oder Hungersnot. Wir sind nicht reich, aber stolz. Unsere Vorfahren verehrten Voodoos (die Götter) als Religion, aber heute sind viele Menschen Christen und Moslems. Wir haben auch eine schöne Geografie: blaues Meer und hohe Berge. Eine Reise lohnt sich. Der Flug von Paris bis Benin dauert nur sechs Stunden und die Leute dort sind freundlich.

Der andere Iran

Von Leila Abbasi, B1

Als ich vor 8 Jahren im Hotel und Reisebüro im Iran gearbeitet habe, habe ich viele Touristen getroffen. Als ich nach ihrer Meinung über den Iran gefragt habe, fand ich sehr interessant, was sie vor ihrer Reise gedacht haben und was jetzt. Hier ist eine kurze Besprechung mit Thorsten Matthias, 24 Jahre alt, aus Deutschland, als Tourist im Iran:

,,Noch nie war ich in einem Land unterwegs, von dem ich das Bild so korrigieren musste wie vom Iran. Es war mir natürlich durch Filme, Reiseführer, Internetberichte und Interesse klar, dass der Iran anders ist als wir es hier in Europa immer in den Medien hören. Mich haben die fast bedingungslose Gastfreundschaft, die gute Bildung, das einfache Reisen und die traumhaften Orte verzaubert. „Der Iran ist wahrlich die Perle

des Orients". Das Land hat unglaublich viel zu bieten. Menschen im Iran haben ihre Sprache, ihre Religion und ihre Tradition behalten. Da gibt es Vieles zu sehen. Zum Beispiel interessante Moscheen, Gärten, alte Bazare und auch moderne Einkaufs-zentren, viele historische Plätze mit langer Geschichte wie Persepolis im Shiraz.

Daher ist es schade und traurig, wenn die Bevölkerung im Iran im Ausland mit Fanatikern oder Wilden gleichgesetzt wird. Ich kann jedem nur raten, sich selber ein Bild zu machen und den Iran zu bereisen.

Prächtig: Shishabar in Tabriz

Foto: Thorsten Erdmann

Eindrücke vom Sommerfest des ÖSW von Hang-Seok Choi, B2

Sehen. Die Architektur der anderen Kultur

Von Daehyun Wi, A2

Warum sind viele koreanische traditionelle Gebäude sehr ähnlich? Eigentlich können wir die Architektur als eine Gruppe sehen, in der verschiedene Gebäude gesammelt werden. Die deutsche Architektur konzentriert sich mehr auf ein Gebäude als die koreanische. Die Einzelheit und die Sammlung sind wichtige Begriffe in der aktuellen Architektur in der Welt.

Der Schwerpunkt der koreanischen Architektur ist, wie leere Räume auf der Erde organisiert werden können, so wie bei koreanischen Gemälden, wo der Hintergrund leer bleiben kann. Also gibt es mannigfache Wege und Lücken, auf denen man spazieren gehen kann, zwischen den Gebäuden. Jemand, der durch die Gasse läuft, kann eine neue Landschaft sehen und ein freudiges Ereignis erfahren.

Die traditionellen Gebäude in Korea haben

Yangdong Dorf

normalerweise nur einen Stock, wie das Erdgeschoss in Deutschland. Deshalb kann die Bodengestalt, auf der das Gebäude steht, einfach als Landschaft gezeigt werden.

Dagegen hat die deutsche traditionelle Architektur verschiedene Zusammensetzungen in fast allen Gebäuden. z. B. Räume, die mit Korridoren, Fluren oder Treppen verbunden werden. Im Vergleich zum koreanischen Dorf baut die deutsche Architektur eine neue Landschaft, in der eine Kirche oder ein Denkmal den Mittelpunkt des Dorfs zeigen.

Ich denke, dass die Architektur die Stelle, auf der sie steht, widerspiegeln und in den Zusammenhang der Umgebung einsickern kann. Noch dazu haben die Gebäude in allen Kulturen andere Merkmale. Wenn wir die Architektur anschauen, können wir unterschiedliche Lebensformen verstehen.

Der Japan-Tag Düsseldorf

Von *Sungwoo Park / Hangseok Choi, B1*

Wir sind SungWoo und HangSeok aus Südkorea und möchten Ihnen ein Fest vorstellen. Der Name des Festes ist Japan-Tag Düsseldorf. Am 25.Mai haben wir uns zufällig am Bochumer Hbf getroffen. Wir haben uns entschlossen, das Fest gemeinsam zu genießen. Der Japan-Tag Düsseldorf wurde früher nur „Japan-Tag" genannt. Er findet in Deutschland im Mai oder Juni statt. In diesem Jahr war das 12. Fest. Zuerst haben wir den japanischen Tempel besucht, weil der Besuch an diesem speziellen Tag kostenlos war. Der Tempel heißt EKÖ-Haus.

Der Tempel ist im typisch japanischen Stil. Wir staunten, weil er in Deutschland liegt. Wir sahen uns im Tempel und im schönen Garten um. Wir erinnerten uns an unsere Reisen nach Japan. Beide haben wir eine gute Erinnerung an den japanischen Stil. Ein japanischer Tempel ist eine besondere Attraktion. Wir sind zu Fuß in die Altstadt gegangen, in der das Fest veranstaltet wurde. Das hat eine halbe Stunde gedauert. Als wir in die Stadt gegangen sind, haben wir schöne Straßen und den Rhein gesehen. Als wir am Ziel angekommen sind, haben viele Leute japanische Speisen und Getränke gekauft. Wir konnten auch japanische traditionelle Musik hören sowie ein Samurai-Heerlager sehen. Auf der Straße waren viele Cosplayers, die sich wie Personen in den japanischen Lieblingskarikaturen oder –filmen verkleidet haben. Und wir haben uns gewundert, weil Sie nicht aus Japan, sondern aus Deutschland kamen. Zum Fest haben Sie „FreeHug" gemacht, d.h. kostenlose Umarmungen angeboten. Oder Sie haben mit den Leuten Fotos gemacht. Zum Finale des Festes wollten wir das Feuerwerk ab 23 Uhr sehen, aber wir sind nach Hause gefahren, weil es sehr kalt war.

EKÖ-Haus: Japanischer Tempel in Düsseldorf

Cosplayers

Interpretation des Schattenboxens

Von Yifan Wang, Jun Xie, B1

Taichiquan stammt aus der alten chinesischen Philosophie "Taichi". Heute ist es eine praktische Sportübung für die Gesundheit. Es ist nicht nur für fast jedermann leicht zu lernen, sondern auch zur Verbesserung der Gesundheit geeignet.

Woher kommt Taichi? Taichi ist aus dem Buch „Zhou Yi". Der Sinn des Taichi ist das Erreichen der höchsten, absoluten und einzigartigen Kraft. Es basiert auf Erkenntnissen der frühen Astronomie, Meteorologie und setzt sie in Beziehung. Später haben konfuzianische Denker den philosophischen Hintergrund erläutert.

Historische Wurzeln: Taichi-Ball

Taichi möchte die Energie des Universums nutzen, um neue Dinge zu erzeugen und den Prozess des Wandels zu erklären.

Laut Archeologen hat Taichi tiefe historische Wurzeln. Vor 5000 Jahren entdeckten die Menschen das Taichi und es wurde das Taichi-Symbol gemalt. Es gehört in die Ära von grafischen Symbolen (New Stone Age), als noch kein Text erzeugt wurde. Archäologen fanden einen Taichi-Ball, der aus der 6500 Jahre alten „Daxi-Kultur" stammt. Weitere Bälle fand man in der „Xuejiagang-Kultur" Sichuans. Der typische Taichi-Ball ist auf dem Textilrad in der „Qujialing-Kultur". Taichi erlebte von Anfang bis heute einen langen Prozess der Entwicklung.

Taichiquan ist eine ungewöhnliche Form der Kampfkunst, die langsame und fließende Bewegungen hat. Es ist vor allem anders als westliche Sportarten wie Rugby, wo härter und schneller besser ist. Die Konzentration auf die richtige Haltung und Atmung ist zentral. Wir glauben, dass Weichheit stärker als Härte und runde Bewegung besser als eine gerade Linie ist. Deswegen sind Taichi-Bewegungen flüssig, anmutig and ausgewogen. Sie fördern die Harmonie von Körper und Geist.

Taichiquan bringt geistige Entspannung und körperliche Fitness in unser modernes, stress-gefülltes Leben.

Interessieren Sie sich für Taichiquan? Bitte sehen Sie die folgenden Filme:

Typisch: weiche, fließende Bewegungen

„Taichi: From Zero to Hero", „Taichi: „Hero" und „Taichi III", die Ihnen einen Augenschmaus des Taichiquan geben können.

Nachdenklich sitzender Miruk

Von Gunhee Park, B1

Die Bronzefigur im Koreanischen Nationalmuseum, Seoul (Nationalschatz Nr. 83)

In Korea gibt es eine sehr schöne Figur von Buddha. Sie heißt "Nachdenklich sitzender Miruk": Diese Bronze-Figur wurde vergoldet. Die Höhe ist 93,5cm und jetzt ist diese Figur im koreanischen Nationalmuseum in Seoul ausgestellt.

Miruk ist die koreanische Formulierung des Sanskrit-Namens Maitreya, der übersetzt „der Freundschaftliche" oder „der Wohlwollende" heißt Der Name trifft das Wesen des Bodhisattva, der den Menschen schon in diesem Leben die Erfüllung der Wiedergeburt im Paradies Tushita verspricht.

Der Bodhisattva Maitreya sitzt nachdenklich mit halb verschränktem Bein auf einem Sitz.

Das linke Bein hängt herab, der Fuß steht auf einer Lotosblüte. Das rechte Bein ist nicht ganz über das linke Bein geschlagen. Es liegt mit dem Fuß auf dem linken Oberschenkel. Sein rechter Arm stützt sich mit dem Ellbogen zwischen das rechte Knie und den Oberschenkel. Der rechte Zeigefinger und Mittelfinger sind an die rechte Wange gelegt.

Von Oktober bis Februar gibt es in New York im Metropolitan Museum eine Ausstellung, die „Silla-Korea´s Golden Kingdom" heißt. Das New Yorker

Metropolitan Museum will diese Figur für ihre Ausstellung haben. Aber manche Koreaner sagen, die Figur muss in Korea bleiben, weil sie ein sehr wichtiger Kunstschatz ist: Die andere Seite will, dass die Figur nach New York fliegt, weil das eine gute Gelegenheit ist, koreanische Kultur in anderen Ländern zu zeigen.

Omas Medizin

Von Hyeonseul, B1

Es geht auch anders

Als ich klein war, war meine Oma meine Ärztin. Obwohl sie nie Medizin studiert hat, hatte sie alle Kenntnisse, um Krankheiten zu behandeln. Wenn ich mir irgendwo weh getan habe, hat sie mich behandelt. Aber das war nicht mit Medikamenten, sondern mit Hausmitteln. Man weiß nicht, ob ein solches Mittel sicher ist oder woher es kommt. Sie weiß das nur, weil sie es von ihrer Mutter gehört hat. Es werden die Behandlungen mündlich überliefert. Omas Medizin heißt "Volksmedizin". Die Geschichte der Volksmedizin ist viel länger als die moderne Medizin. Manchmal ist das Mittel verschieden von Region zu Region oder von Familie zu Familie. Hier möchte ich einige interessante Rezepturen Koreas vorstellen.

1. Gegen Magenschmerzen

Wenn man, besonders als Kind, Magenschmerzen hat, legt man die Person und reibt den Bauch mit der Hand im Kreise im Uhrzeigersinn. Diese Methode haben die Vorfahren viel benutzt, aber die ärztliche Wirkung wurde neulich bestätigt. Das Reiben verbessert den Blutkreislauf und hilft den Magen und den Darm zu aktivieren.

2. Gegen Erkältung

Es gibt viele Rezepturen gegen Erkältung, je nach Region. Aber die bekannteste ist der Birnensaft. Die Birne enthält viele Fasern und Luteolin, was beides die Verdauung und die Kraft der Bronchien fördern. Das Rezept ist auch sehr einfach. Kochen Sie die Birne mit einem Stück Ingwer. Und trinken Sie den Saft mit Honig.

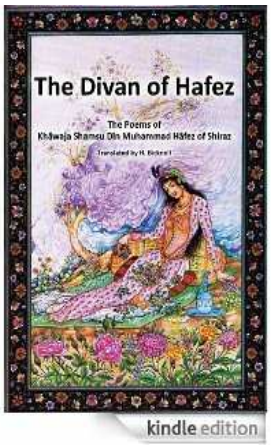
3. Gegen Nasenbluten

Wenn Sie plötzlich aus der Nase bluten, neigen Sie den Kopf nach vorn. Danach greifen Sie die Nase kurze Zeit. Wenn Sie oft Nasenbluten haben, nutzen Sie Rettich. Zuerst reiben Sie den Rettich und benetzen ein Baumwolltuch mit dem Rettichwasser. Und stecken Sie die Baumwolle in die Nase. Das kann das Bluten stoppen.

Die „Yalda Nacht“

Von Mahsa Fallahi, A2

Die „Yalda-Nacht“ ist ein großes, altpersisches Fest. Dieses Fest ist ein wichtiges Fest des Zoroastrismus. Die



Urgroßeltern und Großeltern haben auch dieses Fest gefeiert. Traditionell essen die Menschen in der „Yalda-Nacht“ Wassermelonen, Granatäpfel und ein gutes Essen. „Yalda“ ist die längste Nacht im Jahr. Die Nacht vom 21. auf den 22. Dezember. Im Iran feiert man „Yalda“ am letzten Tag im Herbst. In dieser Nacht feiern die Iraner zu Hause oder im Garten und laden Freunde und Verwandte ein.

Es ist Tradition, dass die Ältesten Geschichten erzählen und „Diwan Hafez“ lesen. Der Diwan ist eine lyrische Sammlung, bestehend aus 500 Gedichten von Hafez.

Für viele Iraner bedeutet „Yalda“: „Ein Mädchen mit langen schwarzen Haaren“. Die langen und schwarzen Haare sind ein Symbol für die längste Nacht. Nach der „Yalda-Nacht“ werden die Tage länger und die Nächte kürzer. Das

bedeutet, man verabschiedet sich von der längsten Nacht.

Das Fest heißt auch: „Fest des Lichtes“. In dieser Nacht wird ein Feuer angezündet. Das Licht, das für Leben und positive Energie steht, spielt eine besondere Rolle. Die Menschen freuen sich, dass das Licht neu geboren wird und sie vor der Dunkelheit schützt.

Termine

Sprachkurse im 4. Quintal 2013:

12.08.13 – 04.10.13

Kursferien: 07.10.13–25.10.13

DSH schriftl.: 25.09.13
DSH mündl.: 04.10.13
Kursende : 04.10.13

Vorstudienkurse

Sommersemester: 23.01.13– 20.08.13
Wintersemester: 21.08.13–22.01.14

Herbstferien: 17.10.13–31.10.13
Weihnachtsferien: 20.12.13–06.01.14

Feststellungsprüfungen:
Deutsch: 27.11.13
Mathematik: 28.11.13
Physik: 29.11.13
Chemie: 05.12.–06.12.13 mdl.
Mündliche Prüfungen: 08.01. –09.01.14
Zeugnisausgabe: 10.01.14

SAP: 11.01.14

Sprechstunden
Herr Allner
Mo. ,Mi., Fr.: 10.00–11.00 Uhr

Frau Schierz
Mo. 15.00 – 16.30Uhr
Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Wohnheim / Campus-Verwaltung:
Frau Kewitz
Telefon: 0234 / 93882-47
E-Mail:
kewitz@studienkolleg-bochum.de

Herausgeber: Studienkolleg des Ökumenischen Studienwerks e.V.
V.i.S.d.P.: Carola Schierz
Adresse: Girondelle 80
D-44799 Bochum
Telefon: +49(0)234 938 8235
Fax: +49(0)234 938 8260
E-Mail: sekr@studienkolleg-bochum.de
schierz@studienkolleg-

Mariachi: Mexikanische Musik

Von Ana Gabriela Hernández Molano, B1

Mariachi ist der Name für traditionelle Musikgruppen in Mexiko aus den Bundesstaaten Jalisco, Michoacan und Nayarit. Ihre Musik und die Anzüge sind weltbekannt. Mariachi-Musik vertritt nur eine Musikrichtung der mexikanischen Volkmusik. Sie entwickelte sich zum Symbol der mexikanischen Kultur. Die Mariachis tragen Charro-Anzüge mit den bekannten Sombreros. Sie interpretieren Musik mit Instrumenten wie Violine, Vihuela, Guitarrón, Trompete und Gesang. Normalerweise singen sie stimmungsvoll und mit ihrer ganzen Leidenschaft. Die Mariachis haben eine große Palette von verschiedenen Liedern aus mehreren mexikanischen Städten. Die Lieder sprechen über Liebe, Geschichte, das Kämpfen zwischen den Städten, das leben in den Dörfern, die Liebe zur Erde, die Heimat, die Natur, die mexikanischen Frauen und das harte Leben. Die Musiker lernen autodidaktisch. Die Mariachi-Musik überträgt den Respekt für die mexikanischen Regionen und ihre Geschichte. Die Rhythmen der Musik sind Rancheras, Guapango, Corrido und Bolero. Diese Tanzmusik kann man auf einer Hochzeit, Partys, Messen, im Restaurant oder in der Kirche finden. Es gibt kein genaues Datum, wann die Mariachi-Musik begonnen hat. Aber die Geschichte sagt, dass es um 1500 angefangen hat. Mit den Jahren entwickelte die Mariachi-Musik verschiedene Rhythmen. Heute gibt es diese Musik in verschiedenen Ländern, weil viele Mexikaner in andere Länder emigrierten. Die Mariachi-Musik wurde 2011 von der UNESCO in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Typisch: Charro-Anzüge und Sombreros

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Von Tatiana Grigorenko, A2

Das 21. Jahrhundert ist die Zeit der Computer-Technologien. Es wird von globalen Veränderungen gekennzeichnet. Auch ändert sich der Student. Ein Akutes Problem für die Studenten ist ihre eigene freie Zeit. Die Zeit, die zur kulturellen Bildung und kreativen Entwicklung beitragen sollte, wird oft nur zur Entspannung, Erholung oder Unterhaltung verwendet.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, freie Zeit zu verbringen! Sich mit Freunden zu treffen, in ein Museum oder in die Bibliothek gehen. Leider bevorzugen Jugendliche in Russland, den ganzen Tag vor dem Computer zu verbringen, insbesondere in sozialen Netzwerken.

Bei Mädchen beliebt: Reitsport

Jeder Student kann seine Freizeit gestalten, aktiv oder passiv, nützlich oder nutzlos. Der eine liest Bücher, der andere schläft den ganzen Tag.

Also, was macht der Student in Russland in seiner Freizeit?

Die meisten Studenten verbringen ihre freie Zeit im Internet (65%), ungefähr 29% arbeiten und etwa 16% machen eine zusätzliche Ausbildung. Auch engagieren sich die Studenten in verschiedenen Sportgruppen und Clubs. Diese Angebote gibt es an fast jeder Universität, und die Studenten können die Sportart, die sie am meisten interessiert, wählen. Aber nur 14% der Studenten beteiligen sich am Sport. Es gibt Konzerte, Aktionen und viele andere nützliche Dinge. Studenten haben auch Zeit für Hobbys, vom Zeichnen bis zum Windsurfen.

Ungefähr 55% der Studentinnen und Studenten denken nicht darüber nach, wie sie ihre Freizeit verbringen. 10% haben ein Hobby seit der Kindheit. 35% bevorzugen die Abwechslung und sie verbringen auf unterschiedliche Weise ihr Wochenende.

In Deutschland wird die Freizeit der Jugendlichen auch mit der technologischen Revolution verbunden. 63% der Studenten in Deutschland hören Musik, schauen Fernsehen (58%) und treffen sich mit Freunden (57%). Sport machen 28%.

Ausgleich zum Studium

Das Lesen von Büchern und Zeitungen nimmt immer weniger Platz im Leben der jungen Menschen ein.

In früherer Zeit waren die Studenten der aktivste Teil unserer Gesellschaft, der Motor für neue Ideen. Und das Wort "Student" wurde zum Synonym des Menschen, der entschlossen, energisch, fröhlich und positiv ist. Können wir heute diese Tradition bewahren? Verbringt eure Freizeit sinnvoll und richtig!

Ausflug nach Koblenz

Von Anahid Khosroshahi, B1

Blick von oben auf Mosel und Rhein

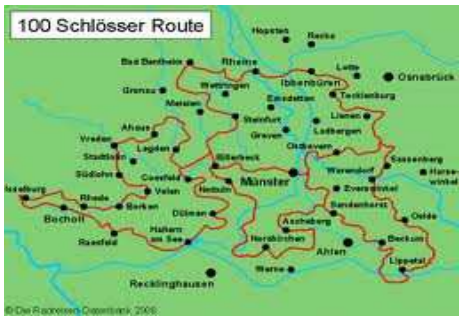
Ich war im Juni in Koblenz. Das hat mir gut gefallen. Es war interessant, als ich mit der Seilbahn gefahren bin. Dann habe ich ein schönes Schloss gesehen. Deswegen empfehle ich den Leuten in Deutschland, diese Stadt zu besuchen. Koblenz liegt am "Deutschen Eck". Zwei Flüsse, Mosel und Rhein, fließen durch Koblenz. In der Nähe gibt es noch zwei Großstädte, Bonn und Mainz. Ich habe diese Stadt besucht, weil ich viel über Koblenz gehört habe. Dann haben mein Mann und ich entschieden, von Bochum nach Koblenz zu fahren. Die Fahrt hat zwei Stunden gedauert. Es war sonnig. Als wir zu dem Schloss gefahren sind, haben wir ein großes Schiff gesehen. Das war aus Holland und die Leute auf dem Schiff waren sehr alt, aber modern. Das war sehr lustig. Im Schloss besuchten wir drei kleine Museen. Wir haben viele alte Sachen gesehen. Ich finde dieses Schloss interessant. Danach sind wir mit der Seilbahn nach unten zurückgekommen. Die Seilbahn hat mir gefallen. Das war sehr überraschend und ich hatte ein bisschen Angst, weil das sehr hoch war und wir über den Fluss gefahren sind. Ich empfehle noch mal den Leuten Koblenz zu besuchen.

Münsterland - Fahrradland

Von Laurentine Stephanie Djeumy , B1

Die Stadt Münster in der Region Westfalen gilt als Fahrradstadt. Gründe dafür könnten sein, dass die Geografie der Stadt sehr geeignet ist. Früher gab es wenige und teure Autos, deshalb brauchte man ein günstiges Verkehrsmittel. Heutzutage haben nur 2% der Einwohner kein Fahrrad und mehr als 45% haben 2 Fahrräder oder mehr. Was auch ganz toll ist, sind die Fahrradwege, die Fahrradampeln, die Promenade oder die Fahrradautobahn. Seit dem Frühjahr 2012 droht Radfahrern nur im Münsterland ein Radfahrverbot, wenn sie mehrfach mit Alkohol oder Drogen im Blut erwischt werden. Vom ganzen Münsterland gibt es Fahrradkarten, wo Radwege und Radtouren eingezeichnet sind. Es gibt auch Radwanderwege und Fahrradtourismus, so zum Beispiel auch die Hundert-Schlösser-Tour oder ein Heuhotel in Havixbeck. Es gibt kein Problem, wenn du kein Fahrrad hast, weil du dir in einem Fahrradverleih ein Fahrrad ausleihen kannst. Dieses schöne Angebot gibt es nicht nur in der Stadt Münster, sondern auch in den anderen Städte, das heißt in Senden, Havixbeck, Dülmen und Coesfeld.

Fahrradparkplätze am Münsteraner Bhf



Also denkt im Sommer bitte an die wunderbare Region!

Über Lady Gaga

Von Enhtsetseg Enhule und Victorya Falevich, B1

Die US-amerikanische Pop-Sängerin und Komponistin Lady Gaga wurde m 28.03.1986 in New York geboren. Ihr Vater kam aus Italien und ihre Mutter kam aus Amerika. Sie hat eine Schwester, die in Gagas Video zu „Telephone" mitgespielt hat. Im Alter von 17 Jahren ging sie auf die private Hochschule der New York Universität. Dort studierte sie Musik. Aber im vierten Semester verließ sie die Hochschule, um sich auf ihre musikalische Karriere zu konzentrieren. Nachdem Gaga im Alter von 18 Jahren aus ihrem Elternhaus ausgezogen war, arbeitete sie als „Burlesques Go-Go Girl", da ihre Eltern sie finanziell nicht unterstützen wollten, deswegen ist sie später nach Los Angeles umgezogen. Dort hat sie ihr Debütalbum „The Fame" aufgenommen. In vielen Ländern wurde es in kurzer Zeit verkauft und erreichte sogar Platz 1 in manchen Charts. Die ersten Single-Auskopplungen des Albums „Just Dance" und „Poker Face" waren ebenfalls kommerziell erfolgreich. Ihr provokativer Stil brachte ihr den Ruhm und Millionen Fans. Im Jahr 2009 gewann sie mit „Poker Face" ihren ersten Grammy und insgesamt bekam Gaga 5 Grammys bisher. Am 20. November wurde „The Fame Monster" mit 8 neuen Liedern veröffentlicht. In 18 Ländern erreichte die erste Single des Albums „Bad Romance" Platz 1. Anschließend hatte ihre „The Monster Ball Tour" weltweit Erfolg. Im Jahr 2011 lag die Sängerin mit Einnahmen von mehr als 25 Mio. USD auf dem 4. Platz der finanziell erfolgreichsten Musiker der Welt.

Fortsetzung S. 8

Kohlekraftwerk Scholven

Von Maksim Shy;a, Kurs C

Mitte Mai hat unser Kurs das E.ON Kraftwerk in Gelsenkirchen besucht. Unser Ziel war die theoretischen Kenntnisse, die wir im Unterricht bekommen haben, praktisch zu erweitern.
Am Anfang unserer Exkursion haben wir ein Funktionsschema vom Kraftwerk Scholven gesehen, das wir dann in einzelnen Schritten besprochen haben. Überraschend für uns war, dass die Steinkohle nicht nur aus dem Ruhrgebiet, sondern auch aus Asien, Amerika, Südafrika und Osteuropa kommt. Beeindruckend waren auch die Technologien für die Abgasereinigung und die pro Tag erzeugte Energiemenge.
Am Ende unserer Exkursion haben wir einen Besichtigungsrundgang gemacht. Wir sind zuerst am Kohlenlagerplatz gewesen. Später haben wir die Turbine und den Generator gesehen. Anschließend waren wir auf dem Kesselhaus und hatten dort einen tollen Überblick über das Kraftwerk und das Ruhrgebiet.
An diesem Tag haben wir alles über die Funktionsweise eines Kraftwerks erfahren.

Gelungener Einblick in die Praxis: Besuch in Scholven

Unvergessliches Konzert "RUBissimo"

Von Simanjuntak, Ropudani und Sasmita, Anthony, B1

Jedes Jahr feiert man Sommerfeste mit verschiedenen Veranstaltungen in Deutschland. Im Jahr 2013 gab es ein besonderes Sommerfest an der RUB, weil dieses Jahr das 40. Jubiläum gefeiert wurde. Deshalb gab es u. a. ein großes Konzert , das uns interessiert hat.

Zu empfehlen: RUBissimo

RUBissimo findet jedes Jahr auf dem Uni - Sommerfest statt, Dieses Jahr am 29.05.2013 um 20 Uhr im Audimax. Es gab Orchestermusik aus verschiedenen Epochen, unter anderem:

* Richard Wagner (1813 - 1883): Ouvertüre zu "Rienzi"
* Francis Poulenc (1819 - 1963): Suite Française
* Georges Bizet (838 - 1875): Carmen Suite Nr. 1

Diese Stücke wurden vom Orchester der Ruhr-Universität Bochum gespielt und von Dr. Hans Jaskulsky dirigiert. Wegen des interessanten Konzerts gab es viele Leute, die es hörten. Der Dirigent und das Orchester waren ganz wunderbar, weil es ein gutes Zusammenspiel gab. Deshalb war ihr Auftritt erfolgreich.
Unserer Auffassung nach war es ein großartiges, unvergessliches Konzert und es wäre viel zu schade gewesen, es zu verpassen.
Sie können mehrere Veranstaltungen des Orchesters der RUB auf dieser Seite finden:: http://www.ruhr-Uni-Bochum.de/mz-musik/veranstaltungen/konzerte.html.de

Fortsetzung von S. 7: Über Lady Gaga

2012 wurde ihr Sozialnetzwerk „Little Monsters“ gegründet. Später in diesem Jahr hat sie ihre neue Tour „The Born This Way Ball“ mit insgesamt 110 Shows angefangen. Heute sind die Fans von Lady Gagas „Little Monsters“ schon bereit für neue Lieder. Im Herbst 2013 verspricht Lady Gaga ihr neues Album „ARTPOP“ zu beenden. Sie hat einen großen Einfluss auf die moderne Musik.

Lady Gaga in ihrem Musikvideo „Poker Face“